

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Februar 2023 / 50. Jahrgang



TICKET- REVOLUTION

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

GDS • Gebäudereinigung
• Glas- u. Rahmenreinigung
• Büro- und Treppenhäusreinigung
• Bauabschlussreinigung
Gebäude-Dienstleistungen Schulte GmbH

Fensterputzer???

Tel.: 0 23 85 - 474 477 2

WESTFALEN EVENTS
Zentralhallen Hamm
GETRÄNKE KRIEGER
RADIO LIPPEWELLE
König Ludwig Hell

6. Hammer Wies'nfest
21.10.23
BAYERNSTADL IN DEN ZENTRALHALLEN

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER
PRINT MEDIA GROUP

**WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!**

Hammmagazin
EINE KÖNIGIN FÜR DAS MUSEUM

IRGENDEINE DRUCKEREI
PRINT MEDIA GROUP
ColorDruck
PMGi printTailor

Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

Hammmagazin

INHALT

Die Ticketrevolution	3
Die beliebtesten Hammer Babynamen	7
Ein Brückenbauer in der Natur	8



Hammer Eltern: schneller zum Elterngeld	11
Das neue Cafe im Museum	12



331 Mal Danke	14
Kommen Sie mal nach Hamm!	17
Kultur tut gut!	20
„Zentrum für grünen Wasserstoff“	22
Alter Termin, neue Schwerpunkte	24
Sonntags in die Bücherei	26



Klimaschutz mit der App	27
Online-Mängelmelder immer beliebter	29
An den Start gebracht	30

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Norbert Pake

Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: Hübner, S.7: Michal Bednarek, S.11:
Halinska Anna, S.16: Hans Blossy, Andreas
G. Mantler, S.17: Nico Schmitz, René Golz,
Thorsten Hübner, S.20/21: Lara Müller, Marc
Driessen, Bo Lahola, Linn Marx, Ralf
Emmerich, G2 Baraniak, Stephen Freiheit,
S.30: Thomas Stachelhaus

DIE TICKET- REVOLUTION

Der Busverkehr in Hamm wird kostengünstiger, einfacher und damit für die Fahrgäste attraktiver. Die Stadtwerke bieten das neue HammTicket und das neue MaxiTicket an. ÖPNV-Nutzer werden um hunderte Euro entlastet, für Familien mit mehreren Kindern kann die Ersparnis sogar vierstellig sein.

Mit dem neuen HammTicket können die Fahrgäste für nur 29 Euro im Monat in der gesamten Stadt die Busse auf allen Linien nutzen. Das entlastet insbesondere Pendler und Vielfahrer. „Das ist ein wichtiger Beitrag, mehr Menschen auf den Bus umsteigen zu lassen und damit die Verkehrswende in Hamm voranzubringen“, sagt Oberbürgermeister Marc Herter. Das

HammTicket soll zeitgleich mit dem Deutschlandticket eingeführt werden und monatlich kündbar sein. Die Käufer einer Monatskarte werden um bis zu 450 Euro im Jahr entlastet.

Kostenlos für U18

Auf eine sehr große Erleichterung können sich außerdem Schüler:innen und Auszubildende und deren Familien ab dem



Rund

350 Euro

im Jahr sparen Familien mit einem Kind durch das neue „MaxiTicket“



Schuljahr 2023/2024 freuen. Sie haben dann „freie Fahrt“ mit dem neuen MaxiTicket. Das beliebte günstige Zusatzticket für einen Tarifbereich nach Wahl außerhalb von Hamm bleibt erhalten. „Morgens mit dem Bus zur Schule und nachmittags zum Sportverein, alles kostenlos. Das ist ein Meilenstein für alle Schülerinnen und Schüler unserer Stadt“, sagt die Vorsitzende des ÖPNV-Beirats Hamm Jule Pletschen. „Endlich kommt es nicht mehr auf die Entfernung zur Schule an – in Hamm können in Zukunft alle Kinder und Jugendliche kostenlos Busfahren. Egal ob sie noch zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen. Das entlastet Familien und macht unsere Stadt mobiler“, sagte Pletschen. Familien mit einem Kind sparen rund 350 Euro im Jahr. Zu einem ermäßigten Preis wird das neue HammMobilTicket als

„Das ist ein wichtiger Beitrag, mehr Menschen auf den Bus umsteigen zu lassen und damit die Verkehrswende in Hamm voranzubringen“ Oberbürgermeister Marc Herter



stadtweites Monatsticket auch für Empfänger:innen von Transferleistungen angeboten. Die extrem niedrige Preisstaffelung wird auf drei Jahre befristet und soll im Anschluss an die Evaluation des Deutschlandtickets auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden.

Einkaufspolitik

„Die Einführung der neuen Tarife ist möglich, weil die Stadtwerke einen Teil ihrer zusätzlichen Handelsmargen außerhalb von Hamm in die Attraktivierung des ÖPNV einbringen und damit einen entscheidenden Anteil an der Mobilitätswende in unserer Stadt leisten können“, erklärt Reinhard Bartsch, Geschäftsführer der Stadtwerke Hamm. Auf-



Um

450 Euro

im Jahr werden die Käufer einer Monatskarte durch das „HammTicket“ entlastet

grund der vorausschauenden, langfristigen Einkaufspolitik sind die Stadtwerke Hamm nun in der guten Situation, die Bürger:innen der Stadt Hamm trotz der gegenwärtigen Energiepreiskrise mit einem der bundesweit günstigsten Preise für Strom und Gas zu beliefern. Da die Vertriebsaktivitäten außerhalb von Hamm eingestellt wurden, konnten die dafür bereits frühzeitig eingekauften Energiekontingente an andere Anbieter weiterveräußert werden. „Die daraus resultierenden Handelsmargen fließen nun

zum Teil in die Reduzierung der Fahrpreise für den Busverkehr“, sagte Oberbürgermeister Herter.

Vorsorge für Preisrisiken

Ein großer Teil der Gewinne bildet als zusätzliche Eigenkapitalstärkung die Grundlage, die Herausforderungen der Energiewende, der Wärmewende und der Verkehrswende erfolgreich anzugehen. Insbesondere soll damit die Möglichkeit geschaffen werden, möglichen Preisrisiken aufgrund der extremen Marktvolatilitäten im Bereich des Energiehandels zu begegnen. Hierfür wird ein Zukunftsfonds aufgebaut. „Die Eigenkapitalstärkung der Stadtwerke ist dringend notwendig, um nicht nur die Herausforderungen der Energiewende, der Wärmewende und der Verkehrswende erfolgreich anzugehen, sondern vor allem, um Vorsorge zu treffen für die Preisrisiken in den Energiemärkten“, stellt Stadtwerke-Geschäftsführer Jörg Hegemann fest |

ZENTRALHALLEN HAMM SO INDIVIDUELL WIE SIE!

Ihre Hochzeitslocation im Herzen Westfalens



Die Zentralhallen Hamm sind ein vielseitiges Veranstaltungszentrum mit zahlreichen Veranstaltungsformaten. Angeboten werden neben Tierschauen und Rinderauktionen hochwertige Messen und Märkte, Sportveranstaltungen, Konzerte, Comedyevents und private Veranstaltungen.

Zu allen öffentlichen Veranstaltungen bietet die hauseigene, gemütliche Gastronomie eine vielfältige Verpflegung à la carte.

Die flexibel angelegten, atmosphärisch und frisch renovierten Räumlichkeiten bieten einen idealen Rahmen für Ihre Hochzeitsfeier oder privaten Feste. Wir bieten für jede Gästzahl den angemessenen Rahmen.

Wir möchten Sie bei den Vorbereitungen Ihrer Feier unterstützen und entlasten. Wir setzen Ihre Wünsche individuell um und stimmen Dekoration, Aufbauten, Sitzpläne sowie Menü- oder Buffetauswahl detailliert mit Ihnen ab und setzen diese Leistungen professionell um.

Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihr Wunschbuffet. Unser Küchenteam bereitet alle Speisen frisch und auf den Punkt in unserer hauseigenen Gastronomie für Sie zu.

Sprechen Sie uns jederzeit an. Wir freuen uns auf Sie!

Zentralhallen Hamm



einfach gut!

Zentralhallen GmbH
Ihre Ansprechpartnerin: Jessica Schulze

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 | 37 77 - 20
Telefax: 0 23 81 | 37 77 - 77

E-Mail: schulze@zentralhallen.de
Internet: www.zentralhallen.de

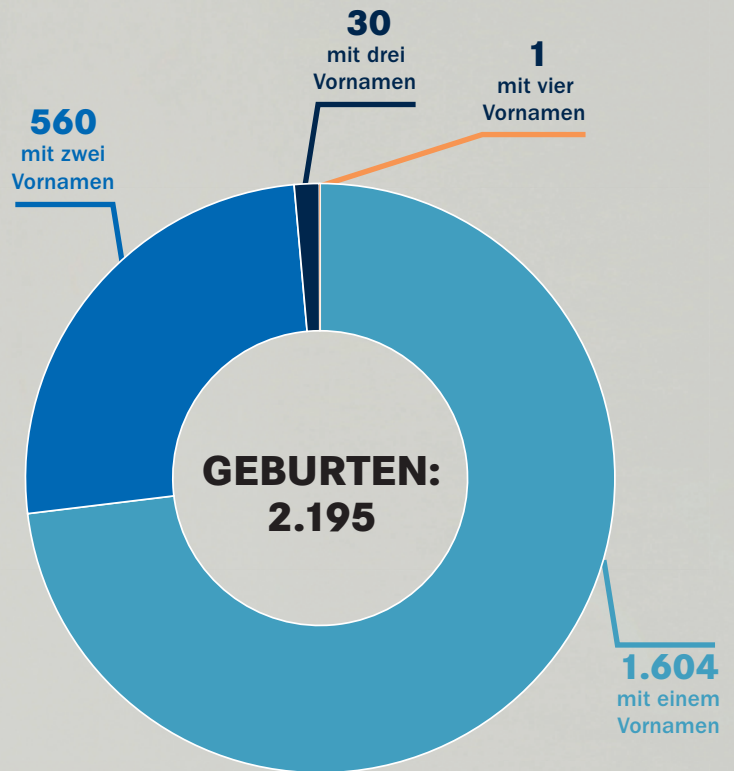
DIE BELIEBTESTEN HAMMER BABY-NAMEN

Kurz und knapp, gerne mit M oder L als Anfangsbuchstaben: So lässt sich die Namenswahl der Hammer Eltern im vergangenen Jahr mit einem Augenzwinkern zusammenfassen. Leon ist der meist vergebene Jungenname (2021: Rang 6), gefolgt von Liam und Finn, die in 2021 die Rangliste anführten. Bei den Mädchen sind Mia und Mila (beide 2021 auf dem 5. Rang) am beliebtesten, gefolgt von der Vorjahres-Siegerin Ella. **I**

Rund **1200** verschiedene Vornamen



900 Namen nur ein Mal vergeben



BELIEBTESTE ERSTE VORNAMEN

1. Mia	(18)	1. Leon	(15)
2. Mila	(16)	2. Liam	(14)
3. Ella	(14)	3. Finn	(13)
Lea	(14)	Malik	(13)
5. Emilia	(13)	Maximilian	(13)
6. Emma	(12)	Milan	(13)
7. Daria	(9)	Noah	(13)
Mira	(9)	8. Ben	(12)
9. Amelie	(8)	Matteo	(12)
Anna	(8)	10. Adam	(11)
		Henry	(11)
		Moritz	(11)
		Paul	(11)

BELIEBTESTE ZWEITE VORNAMEN

1. Sophie	(14)	1. Paul	(5)
2. Marie	(13)	2. Alexander	(4)
3. Maria	(12)	Elias	(4)
4. Charlotte	(5)	4. Efe	(3)
Su	(5)	Theodor	(3)





EIN BRÜCKENBAUER IN DER NATUR

Jeden Tag draußen in der Natur zu sein, wilde Tiere zu beobachten und illegale Wilderei zu bekämpfen – so stellen sich viele den Arbeitsalltag eines Rangers vor. Doch Ranger gibt es nicht nur in großen Nationalparks im Ausland, sondern erstmals auch in Hamm.

Seit dem 1. Dezember ist Jonas Köhn als Ranger im Umweltamt der Stadt Hamm tätig. Die ersten Wochen im neuen Job hat der 31-Jährige genutzt, um eine Bestandsaufnahme der 31 Naturschutzgebiete in Hamm vorzunehmen und sich ein eigenes Bild zu machen – und das ist durchaus positiv: „Hamm gilt nicht umsonst als eine der grünsten Großstädte Deutschlands. Wir haben viele Natur- und Erholungsgebiete, die wir schützen müssen. Diese Freude an der Natur möchte ich gerne weitergeben, da mir das Thema Umweltbildung am Herzen liegt. Deshalb werde ich Exkursionen für Schulklassen sowie für andere am Arten- und Biotopschutz interessierten Gruppen anbieten.“ Neben diesen unmittelbaren Naturerlebnissen wird Köhn Forschungsprojekte im Hammer Stadtgebiet begleiten und das Monitoring sicherstellen.

„Hamm gilt nicht umsonst als eine der grünsten Großstädte Deutschlands. Wir haben viele Natur- und Erholungsgebiete, die wir schützen müssen. Diese Freude an der Natur möchte ich gerne weitergeben.“

Jonas Köhn

Zum Tagesgeschäft Köhns, der zuletzt sieben Jahre lang in Bochum in seinem Lehrberuf als Forstwirt arbeitete, gehören vor allem die Gebietsüberwachung und Kontrolle von Natur- und Landschaftsschutzgebieten in Hamm. Schließlich

wird Jonas Köhn gemeinsam mit städtischen Kolleginnen und Kollegen nicht nur im Erlebensraum Lippeaue unterwegs sein, sondern in allen 31 Naturschutzgebieten in Hamm – beispielsweise auch „Am Tibaum“, „Donauer Bach“ oder „Ober-

werrieser Mersch“. Besonders achten werden sie auf den Zustand der Lehrpfade und Informationstafeln und auf die Einhaltung von Regeln in geschützten Gebieten. „Als Landschaftspfleger bewahre ich die Unversehrtheit von (geschützten) Lebensräumen. Ich sehe mich als Brückenbauer zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung. Allerdings gibt es Regeln, an die sich alle halten müssen: Vermüllungen oder illegales Grillen sind in Naturschutzgebieten tabu und werden geahndet, wenn es sein muss.“ Vor allem beim Thema Müll setzt der 31-jährige Ranger auf Zusammenarbeit: „Wir sind alle gemeinsam gefordert, unsere Natur sauber zu halten. Sollten Bürgerinnen und Bürger doch vermehrt Müll in den Naturschutzgebieten entdecken, dann sollten sie am besten den städtischen Mängelmelder nutzen oder mich vor Ort direkt ansprechen.“ **I**



WIR SIND IMPULS.

Die Hammer Wirtschaftsagentur

Entwicklungsagentur
für nachhaltigen
Güterverkehr Hamm

Wasserstoffallianz
Westfalen

Innovationszentren
Hamm

Stadtmarketing
Hamm

Industriegebiet
Westfalen

Jetzt scannen!



Gemeinsam
gestalten wir den
Wirtschaftsstandort
Hamm.

www.impuls-hamm.de

Besuchen Sie uns auf der ImBau
vom 17. bis 19. Februar 2023

Besuchen Sie uns auf der



BAUEN | WOHNEN
MODERNISIEREN



17. - 19. Februar 2023 | Zentralhallen Hamm
Freitag: 14 - 18 Uhr | Samstag + Sonntag: 11 - 18 Uhr

www.imbau.info
Eintrittspreis: 5,00 € | 3,00 € ermäßigt



Zentralhallen Hamm

einfach gut !



HAMMER ELTERN: SCHNELLER ZUM ELTERNGELD

16 Tage Bearbeitungszeit hat die Stadtverwaltung Hamm durchschnittlich für die Elterngeldanträge im vergangenen Jahr gebraucht. Damit liegt die Hammer Elterngeldstelle im Bürgeramt Herringen weiter deutlich unter der Bearbeitungszeit im Landesschnitt (44,93), nämlich mehr als fünf Arbeitswochen.

Insgesamt sind bis zum 31.12.2022 in Hamm 2.111 Elterngeld-Anträge bewilligt worden. Hinzu kommen insgesamt 690 Änderungsanträge, da sich während des Bezuges von Elterngeld eine Veränderung ergeben hat (zum Beispiel die Änderung der Bezugsmonate oder des Einkommens nach der Geburt). In der Elterngeldstelle im Bürgeramt Herringen wurden auch im Jahr 2022 zahlreiche Eltern zu den Themen Elternzeit und Elterngeld beraten. Elterngeld kann aktuell nur schriftlich beantragt werden. Anträge stehen dazu im Serviceportal auf www.hamm.de zur Verfügung.



Neu ist seit Januar 2022 das Angebot einer Videoberatung: Bis zum Jahresende wurden über 100 Gespräche über die Software Webex mit den (werdenden) Eltern geführt. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Für die Gesprächspart-

ner erübrigen sich die Fahrtzeiten. Außerdem hilft das Angebot bei der flexiblen Lebensgestaltung junger Familien.

12 plus 2

Betrachtet man die Antragsstel-

ler von Elterngeld genauer, fällt auf: Die Mütter bleiben deutlich öfter und länger zu Hause und beziehen Elterngeld. Insgesamt wurde bis zum 31.12.2022 Elterngeld für 1.523 Mütter und 588 Väter bewilligt. Es werden etwa 72 Prozent der Anträge von Müttern gestellt. Die Anzahl der antragsstellenden Väter steigt jedoch Jahr für Jahr leicht an: von 463 in 2018 auf 588 im vergangenen Jahr (2021: 563). 855 Frauen beantragten für mindestens ein Jahr oder mehr Elterngeld, während dies nur 31 Männer taten. Am häufigsten wurden zwölf Monate Elterngeld für Frauen (413 Anträge) und zwei Monate Elterngeld für Männer (450) bewilligt.

ElterngeldPlus beliebter

Bei der Bewilligung wird Basiselterngeld von ElterngeldPlus unterschieden. Basiselterngeld kann pro Elternteil nur bis zu zwölf Monate gewährt werden. Beim ElterngeldPlus verdoppelt sich die Laufzeit, jedoch halbiert sich der monatlich ausgezahlte Betrag. Die Variante lohnt sich insbesondere für Eltern, die nach der Geburt des Kindes in Teilzeit arbeiten möchten. In diesem Jahr wurde 473-mal das Modell ElterngeldPlus gewählt. Im Jahresvergleich wird zunehmend etwas häufiger Elterngeld-Plus gewährt. Insgesamt wurden im laufenden Jahr 12,2 Millionen Euro Elterngeld für die Hammer Mütter und Väter ausgezahlt (2021: 12,1 Millionen).!

ONLINE

Weitere Informationen, Formulare und Links gibt es unter: www.hamm.de/elterngeld





DAS NEUE CAFÉ IM MUSEUM

Kaffee, Kuchen und Snacks: Dank einer Kooperation der Malteser Werke gGmbH und dem Gustav-Lübcke-Museum Hamm hat an der neuen Bahnhofstraße ein besonderes Cafe seinen Betrieb aufgenommen.

Das neue Café befindet sich inmitten des Gustav-Lübcke-Museums, in der ersten Etage, hinter der großzügigen Glasfassade des Gebäudes. Lichtdurchflutet bietet es nicht nur Museumsbesucher:innen, sondern allen Gästen sowohl in den Außenbereich als auch in den architektonisch beeindruckenden Innen-

raum einen schönen Blick. Der barrierefreie Zugang zum Café und der kostenfreie Aufenthalt waren seit Planungsbeginn elementare Punkte.

45 Plätze

Im Dezember 2019 gab es die ersten Gespräche zwischen dem Gustav-Lübcke-Museum, der



Stadt Hamm und der Bereichsleiterin für berufliche Integration der Malteser Werke Christiane Brexel. Es sollte ein Cafébetrieb unter Einbeziehung sozialpolitischer Aufgaben – ganz ähnlich zum Restaurant Denkm(h)l! – sein. „Es sollte ein dritter Ort geschaffen werden, der unterschiedliche Gruppen zusammenbringt, als Lernort



für Studierende der Hochschulen genauso funktioniert wie als Treffpunkt für Reisende des nahegelegenen Hauptbahnhofs und mit dem Standort die Umgebung unter anderem mit VHS, Stadtbücherei und HELIOS Theater auf unterschiedliche Weisen miteinbeziehen“, erinnert sich Christiane Brexel. Und nun, nach drei Jahren Planung, coronabedingten Lieferengpässen und personellen Wechseln ist es soweit: Es gibt insgesamt 45 Plätze, die sich auf kleinere Zweertische, Viertische, sowie einen Gruppentisch und einige Plätze an der Mitteltheke verteilen. Die technische Infrastruktur ermöglicht es, an vielen Plätzen mit einem Laptop arbeiten zu können. Zudem gibt es ein stabiles und kostenfreies W-Lan Netz. Auch an die jüngeren Besucher:innen wurde gedacht, denen ein eigener Kindertisch inklusive Mal- und Bücherecke zur Verfügung steht. Insgesamt bietet das Café KunstWerke eine Begegnungsfläche mit einer sehr hohen Aufenthaltsqualität. Die gesamte Fläche wurde inklusive des Thekenbereichs umfangreich modernisiert und seitens der Stadt Hamm auch technisch umstrukturiert. So bietet sie nicht nur für die Mitarbeitenden eine angenehme Arbeitsgrundlage, sondern passt sich auch optisch sehr gut in das Gesamtkonzept des Museums ein. Zur Sonderausstellung „Faszination Papier – fascination paper“ bestand bereits die Möglichkeit, Ausstellungsobjekte in die Café-Fläche einzubeziehen; etwa mit Marc Bührens Triptychon. Auch bei kommenden



Ausstellungen soll diese Einbindung fortgesetzt werden.

Teilhaben lassen

„Die Idee und den Wunsch seitens der Stadt Hamm, das Gustav-Lübcke-Museum durch einen Cafébetrieb zu bereichern und dadurch seine Aufenthaltsqualität zu steigern, gibt es schon seit geraumer Zeit“, betont Museumsdirektor Thomas Schmäsche. Unterschiedliche Versuche, eine:n Betreiber:in für die vorhandene Fläche im Museum zu finden, ebenfalls. Um die Umsetzung eines Cafés also zu verwirklichen, war ein „Out of the box“-Denken gefragt. „Bei diesem über den Tellerrand schauen kamen schnell die Malteser Werke ins Spiel“ freut sich Schmäsche. Die Malteser Werke gGmbH sind durch das Restaurant Denkma(h)!, die Tischlerei und ihre Haustechnik seit mehr als 15 Jahren im Bereich der Inklusion von Menschen in den Arbeitsmarkt bekannt und geschätzt. In öffentlichen, dem allgemeinen Arbeitsmarkt angelehnten Strukturen, begleiten sie junge Menschen dabei, ihren Platz in beruflichen Kontexten zu finden.

Sie haben seit vielen Jahren große Kompetenzen in der therapeutischen und pädagogischen Betreuung und Begleitung von Menschen mit psychischen Belastungen und deutlichen Verhaltensauffälligkeiten entwickelt. In Form von stationären und ambulanten Angeboten entwickeln sie kontinuierlich bedarfsgerechte Maßnahmen für Menschen, für die es keine adäquaten Angebote gibt.

Berufliche Aktivierung

Es geht darum, Menschen zu unterstützen, ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden; am Leben teilzuhaben – in der Öffentlichkeit und dort, wo die „Gesellschaft“ zusammen kommt. Teilhabe und Inklusion findet dabei nie theoretisch statt; sie braucht praktische und realistische „Mittel zum Zweck“ – wie das Café KunstWerke. Damit erklärt sich dann auch das „inhaltliche Konzept“ des Cafés, erklärt Brexel: „Jungen Erwachsenen mit Unterstützungsbedarf wird eine berufliche Aktivierung und eine Erprobung in arbeitsweltlichen Strukturen ermöglicht. Die Vermittlung notwendiger berufs-



relevanter sozialer Kompetenzen, die Stärkung von Selbstwert und die Entwicklung persönlicher Lebensperspektiven stehen dabei im Vordergrund. Der Fokus richtet sich darauf, welche Talente die einzelne Person hat und wie sie darauf ihr weiteres Leben ausrichten kann. Der Blick richtet sich auf die individuellen Ressourcen und nicht, wie sonst oft üblich, auf die Schwächen, darauf, was Mensch nicht kann.“ Die Kooperation zwischen den Malteser Werken und dem Gustav-Lübcke-Museum stellt da-rüber hinaus einen Zugang sogenannter „bildungsferner Gruppen“ und der Kunst- und Kulturszene in Hamm dar. Gemeinsam bilden das Museum und das Café KunstWerke somit einen Ort der gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe. |





331 MAL DANKE

255 Ehrenamtskarten, 76 Jubiläums-Ehrenamtskarten: Ein halbes Jahr nach der Einführung in Hamm wird der Dank, der sich auszahlt, gut angenommen.

Seit dem 1. Juli vergangenen Jahres haben Menschen, die sich ehrenamtlich in Hamm engagieren, die Möglichkeit, die Ehrenamtskarte NRW zu erhalten. Stellvertretend für die vielen Hammer Ehrenamtlichen hatte am

„Das Interesse an der Ehrenamtskarte kommt von Engagierten aus den unterschiedlichsten Bereichen und zieht sich durch alle Altersklassen“ Oberbürgermeister Marc Herter

1. Juli Giacomo Menzel die erste Ehrenamtskarte aus den Händen des Oberbürgermeisters erhalten. Bis Mitte Dezember haben die Hammer Bürgerämter 255 Ehrenamtskarten ausgehändigt. „Das Interesse an der Ehrenamtskarte kommt von Engagierten aus den unterschiedlichsten Bereichen und zieht sich durch alle Altersklassen“

Elektro Berner

Die Berners machen das schon!

Herbert-Rust-Weg 22
59071 Hamm

Tel. 02381-2794540
www.elektro-berner-hamm.de

Ihr zuverlässiger Partner

Dachdeckermeister
GOCKEL gegr. 1925 GmbH
Gewerbepark 34 · 59069 Hamm-Rhynern
Telefon (0 23 85) 921 01-0 • Fax 921 01-25 • www.gockel-dachdecker.de

gierten aus den unterschiedlichsten Bereichen und zieht sich durch alle Altersklassen“, zieht Oberbürgermeister Marc Herter eine positive Zwischenbilanz. Viele Freiwillige von Sozialen Hilfsorganisationen, aus den Sportvereinen, von der Freiwilligen Feuerwehr und aus vielen anderen Bereichen haben die Karte bereits erhalten. „Aber natürlich sind in unserer Stadt noch weitaus mehr Menschen ehrenamtlich aktiv und zur Ehrenamtskarte berechtigt. Wir freuen uns über jedes Engagement und über jeden Antrag“, betont Herter.

Landesweit

Die Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich in überdurchschnittlichem zeitlichem Umfang ehrenamtlich engagieren. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hatte mit der „Ehrenamtskarte NRW“ ein landesweit gültiges System eingeführt. Die Stadt Hamm ist Partner des Projekts. Mit der Karte können landesweit Angebote bei vielen öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Vergünstigungsgebern wahrgenommen werden. Hierbei handelt es sich um ein offenes und sich stetig weiterentwickelndes System an Vergüns-



tigungen, an dem sich potenzielle Vergünstigungsgeber fortlaufend beteiligen können. Auch weitere Hammer Unternehmen können also ein Zeichen setzen und Förderer des bürgerschaftlichen Engagements werden.

Lebenslang

Zusätzlich zur „normalen“ Ehrenamtskarte gibt es in Hamm auch die Jubiläums-Ehrenamtskarte. Diese haben in Hamm im ersten halben Jahr 76 Personen erhalten. Auch hier zieht sich das Interesse der Antragsteller:innen

durch viele Bereiche. Die Jubiläums-Ehrenamtskarte kann erhalten, wer sich seit mindestens 25 Jahren oder länger ehrenamtlich engagiert oder engagiert hat. Die für den Erhalt der Jubiläums-Ehrenamtskarte erforderlichen 25 Jahre im Ehrenamt können sowohl in einer als auch in verschiedenen Organisationen geleistet worden sein. Der bei der klassischen Ehrenamtskarte geltende Stundenumfang (mindestens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr) und alle sonstigen Vergabekriterien entfallen hier-

bei. Die Karte hat eine lebenslange Gültigkeit, so dass keine Verlängerung oder Neubeauftragung nötig ist. ■

ONLINE

Alle wichtigen Informationen zur Beantragung der Ehrenamtskarten, zu den Vergünstigungen und zu weiteren Fragen sind auf der Homepage der Stadt Hamm unter www.hamm.de/ehrenamtskarte zusammengetragen. Hier kann der Antrag auch gleich online an die Bürgerämter übermittelt werden.

Mario Lishek Malerbetrieb



- Senioren-Renovierservice
- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge und Fassadenanstrich

Östingstraße 32
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 78 05 60
Telefax 0 23 81 / 9 73 39 40
Mobil 0174 / 8927772

Damit Sie nicht im Regen stehen

sanieren wir
Balkone, Dächer
und Wände im
Hoch- und Tiefbau.

W. Böhm GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb
Goorweg 18 • 59075 Hamm
☎ 0 23 81 / 6 52 03

Weitersagen!

**Pädagogische und pflegerische
Fachkräfte gesucht!**

Die fünf Wohnhäuser des Wittekindshofes in Hamm eröffnen Chancen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Für die Wohnangebote suchen wir engagierte pädagogische und pflegerische Fachkräfte.

Jetzt bewerben:

📍 www.wittekindshof.de/karriere

@ bewerbung@wittekindshof.de

✉ Diakonische Stiftung Wittekindshof

Geschäftsbereich 10 | Ritterstraße 28 | 59065 Hamm

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne Herr Bernd Samson unter Telefon (02381) 307 47-10 zur Verfügung.

Beratung auch über WhatsApp: 📞 (0173) 529 77 26



Foto: Jaqueline Patzer

Flohmarkt im Ring

Ringanlagen zwischen Goethestraße und Otto-Krafft-Platz



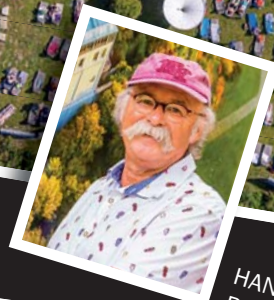
Samstag, 27. Mai 2023 | 9:00 - 15:00 Uhr

Anmeldung unter 02381 / 3777 - 15 oder

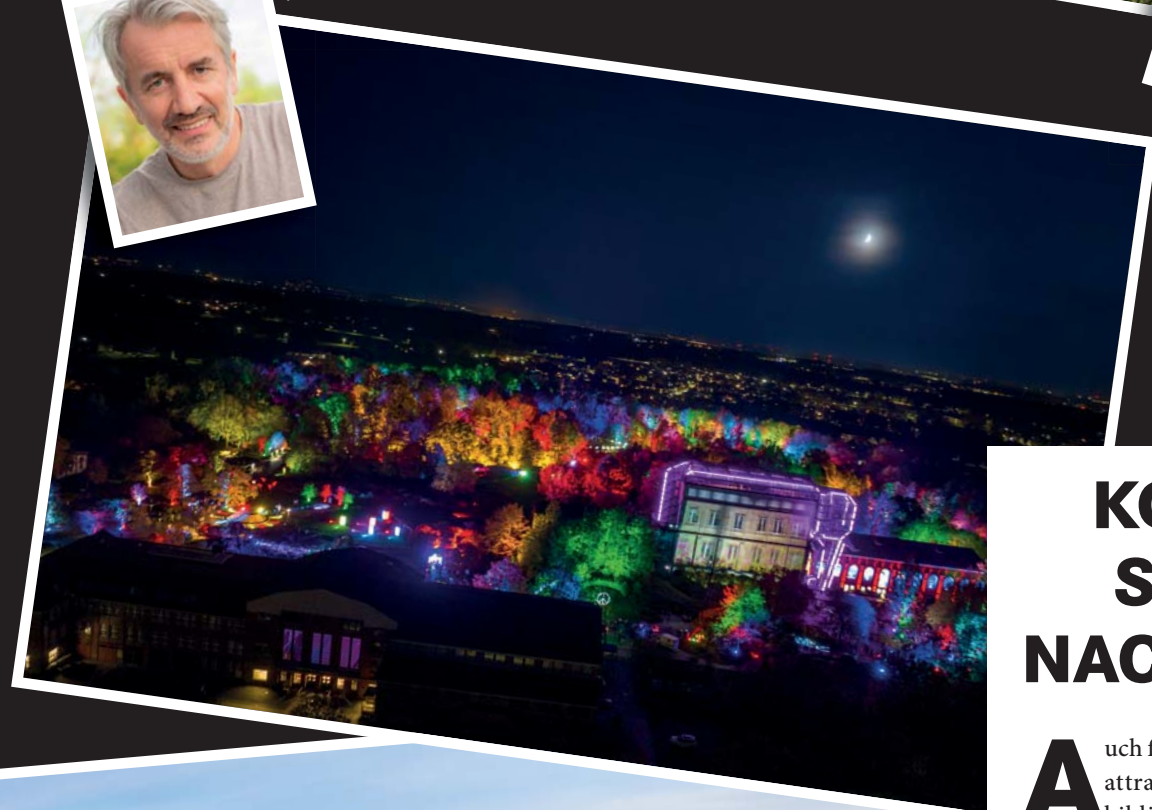
www.hamm.de/veranstaltungen/flohmarkt-im-ring



ANDREAS G.
MANTLER



HANS
BLOSSEY



KOMMEN SIE MAL NACH HAMM!

Auch für Unternehmen ist Hamm ein attraktiver Standort. Mit der Fotobibliothek der IMPULS können heimische Unternehmen zu Standortbotschaftern werden. „Wir freuen uns sehr, dass immer mehr Fotografen aus Hamm die Idee unterstützen – und uns ihre schönsten Motive zur Verfügung stellen“, erklärt IMPULS-Geschäftsführer Pascal Ledune. Unternehmen können die Fotos kostenfrei aus der Bibliothek (www.impuls-hamm.de) herunterladen und die Hammer Stadtansichten für Broschüren, Präsentationen und sonstige Werbemittel verwenden. Mit René Golz, Hans Blossey, Andreas G. Mantler, Nico Schmitz und Thorsten Hübner (Stadt Hamm) beteiligten sich aktuell fünf Fotografen aus Hamm an der Aktion. Weitere Projektpartner sind herzlich willkommen! ■





NICO
SCHMITZ



RENÉ
GOLZ



THORSTEN
HÜBNER

Hund, Katze & CO

Haustier- und Erlebnismesse

11./12. Februar

10 - 17 Uhr

Information

Beratung

Verkauf



**Mitmachaktionen
für Hund und Halter**

Zentralhallen Hamm

www.zentralhallen.de | 0 23 81 | 37 77 25

KULTUR TUT GUT!

Nach einem kulturellem Start im Januar kommt auch im Februar keine Langeweile auf: Bissiges Kabarett, herausragende zeitgenössische Musik, witzige Theaterproduktionen und mehr warten auf das kulturbegleitete Publikum.



Donnerstag, 2. Februar, 19:30 Uhr
(Kurhaus Bad Hamm):

Once

Unprätentiös, ergreifend und humorvoll erzählt das Musical die Geschichte einer schicksalhaften Begegnung zweier musikbegeisterter Menschen. Erstmals in Deutschland zu sehen, begeistert die Inszenierung mit einem multitalentierten Ensemble, das nicht nur schauspielert und singt, sondern auch alle Instrumente selbst spielt.



Samstag, 4. Februar, 19:30 Uhr
(Kurhaus Bad Hamm):

Eine geht noch!

Mit einem Feuerwerk an Spitzen und Boshaftheiten zielen Annie Heger und Vanessa Mauritsch gegenseitig ihre verbalen und musikalischen Pfeile in Kopf und Herz der anderen. Sie fallen sich ständig ins Wort, lassen sich nicht ausreden und jede weiß es besser. Großstadt trifft Provinz, Chanson auf Shanty, große Klappe stößt auf Kleinhirn und Pils auf Prosecco. Kurz: Man kennt sich - und zwar verdammt gut!



Dienstag, 7. Februar, 18 Uhr
(Kulturbahnhof):

Torgeir Vassvik (Klangkosmos)

Die Samen sind das einzige heute noch existente europäische Urvolk. Im Mittelpunkt ihrer Musik steht das Lied, ihr unverwechselbarer Gesangsstil ist der Joik. Eine Art Obertongesang, der nicht auf Reimen oder einer formalen Struktur basiert. Der stimmungswichtige Künstler Torgeir Vassvik hat seine Visionen des Joik und damit einen ganz eigenen und unverwechselbaren Stil entwickelt.



Dienstag, 14. Februar, 15 Uhr
(Kulturbahnhof):

Knispel und die herrlichste Suppe der Welt

Mit dem „König der Tütensuppen“ ist nicht zu spaßen, er hat das „Suppe-selber-machen“ strengstens verboten. Doch Knispel umgeht das Verbot und erfindet die „Schnürsenkelsuppe“. Eine wunderbare, liebevolle Geschichte, mit viel Witz, großer Kunst- und Fingerfertigkeit und wenigen Requisiten von Puppenspielerinnen Hendrikje Winters erzählt.



ONLINE

Karten für alle Veranstaltungen gibt es beim Kulturbüro der Stadt Hamm (02381/17-55 55), den bekannten Vorverkaufsstellen und online unter <https://kultur.hamm.de>.

Der Eintritt zum Klangkosmos ist frei.



Mittwoch, 15. Februar, 19:30 Uhr
(Kurhaus Bad Hamm):

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Joachim wird auf der Otto-Falkenberg-Schule – der Fachakademie für darstellende Kunst in der Landeshauptstadt München – angenommen. Er zieht zu seinen Großeltern in die großbürgerliche Villa in Nymphenburg und wird zum Wanderer zwischen den Welten.



Mittwoch, 15. Februar, 19:30 Uhr
(Schloss Heessen):
(verschoben vom 07.12.2022)

Sjaella – A-Cappella-Gesang der Spitzenklasse

Sjaella ist eine Urkraft, der man sich nicht entziehen kann. Sechs Sängerinnen mit Wurzeln in Leipzig schöpfen aus einer langen gemeinsamen Musiziergeschichte einen hinreißenden Einklang, eine perfekt aufeinander abgestimmte Klangästhetik.



Freitag, 24. Februar, 19:30 Uhr
(Kurhaus Bad Hamm):

Cæcilie Norby – „Sisters in Jazz“

Frauenpower pur: Mit Cæcilie Norby gibt sich die dänische Grande Dame des Jazz die Ehre. Gemeinsam mit ihrer veritablen Damen-Combo stellt sie ausgewählte Kompositionen weiblicher Jazz-Ikonen in den Fokus. Lässig-swingend, barjazzig-cool, elegisch-nordisch, bedrückend-tiefgründig oder auch bluesgetränkt – der Sound eines aktuellen, intereuropäischen Jazz.



Sonntag, 26. Februar, 15 Uhr
(St. Agnes Kirche):

Cappella Amsterdam

Ein Auftragswerk zur 750-Jahr-Feier des Kölner Doms: 1997 stellte der Este Arvo Pärt seinen „Kanon Pokajanen“ fertig: ein Werk wie geschaffen für die Cappella Amsterdam. Das Ensemble singt Chormusik auf allerhöchstem Niveau und begeistert sein Publikum auf der ganzen Welt.



„ZENTRUM FÜR GRÜNEN WASSERSTOFF“

Die Stadtwerke Bochum beteiligen sich mit 20 Prozent am Projekt Wasserstoffzentrum Hamm. Damit schaffen die Stadtwerke ideale Voraussetzungen, um das von Trianel und den Stadtwerken Hamm initiierte Elektrolyseur-Projekt bis voraussichtlich Ende 2023 zum Baubeschluss zu führen.

Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch ist sicher: „Die Stadtwerke Bochum beweisen mit dem Einstieg in das Wasserstoffzentrum Hamm Pioniergeist und setzen einen starken Impuls für die innovative Umsetzung der Energiewende. Wasserstoff wird für den Wirtschaftsstandort Ruhrgebiet eine immer wichtigere Rolle spielen. Frühzeitig Wasserstoffmengen zu sichern ist eine kluge Entscheidung, um diese zukunftsweisende Energie für unseren ÖPNV, unsere Abfallwirtschaft und weitere Bereiche zu nutzen. Wir holen Zukunftsenergie ins Ruhrgebiet.“ Der Hammer Oberbürgermeister Marc Herter hebt hervor: „Das ist ein Riesenschritt auf dem Weg zur Produktion von grünem Wasserstoff in Hamm. Die positiven Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und die Aufnahme der Stadtwerke Bochum in den Gesellschafterkreis zeigen: Unser ehrgeiziges Ziel, zur Mitte des Jahrzehnts in Uentrop grünen Wasserstoff zu produzieren, steht. Hamm wird damit zum westfälischen Zent-

rum für grünen Wasserstoff, dem Treibstoff für die produzierende Wirtschaft und Mobilität von Morgen. Wir verbinden damit die Energiewende mit einer dynamischen Wirtschaftsentwicklung. Darauf kommt es bei der Transformation an.“

Ab 2025 Wasserstoff

Der geplante Elektrolyseur wird eine Leistung von 20 Megawatt haben und damit bei geplanten 4.000 Vollaststunden bis zu 1.500 Tonnen grünen Wasserstoff pro Jahr produzieren können. Die Stadtwerke Bochum sichern sich mit ihrer Beteiligung 20 Prozent der am Standort produzierten Wasserstoffmengen. „Gemeinsam mit den Stadtwerken Hamm und Bochum planen wir bis voraussichtlich Ende 2023 den Baubeschluss herbeizuführen und nach einer Bauzeit von rund 15 Monaten bereits 2025 Wasserstoff in und für Westfalen produzieren zu können. Wir freuen uns, mit unseren langjährigen Partnern erneut kommunale Pionierarbeit für den Umbau der

Energiewirtschaft leisten und den Energiestandort Hamm weiterentwickeln zu können“, stellt Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung von Trianel, fest. „Das Projekt zeigt, dass Wasserstoff auch im ländlichen Raum eine wichtige Option für die Dekarbonisierung in den Bereichen Mobilität und Industrie ist, die in der politisch dominierten Diskussion der Mega-Projekte an Industriestandorten deutlich mehr Beachtung finden sollte“, erklärt Becker.

Idealer Standort

Im Rahmen einer umfangreichen Machbarkeitsstudie für das Wasserstoffzentrum sind im letzten Jahr die guten Voraussetzungen für die Realisierung eines Elektrolyseurs und die regionale Verwendung des dort produzierten Wasserstoffs bestätigt worden. Als idealen Standort für den Elektrolyseur wurde das Gelände des Trianel Gaskraftwerks Hamm identifiziert. Der Standort verfügt über eine gute Anbindung an die Bundesautobahnen A1 und A2,

über eine Anbindung an eine der großen Nord-Süd-Stromtrassen sowie über eine integrierte und systemdienliche Strom- und Gasinfrastruktur. Die Studie zeigt, dass das Projekt wegen der Infrastrukturvorteile am Standort und der hervorragenden Transport- und Absatzwege für den hier produzierten Wasserstoff über Schiene, Straße und Wasserstraße wirtschaftlich ist. Die Machbarkeitsstudie hat auch festgestellt, dass interessante Möglichkeiten für den Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energien in Hamm und Umgebung für die Stromversorgung der geplanten Elektrolyseanlage bestehen. Hier könnte das geplante Projekt auch von Grünstrom-Direktlieferungen profitieren und einen weiteren Beitrag für die Energiewende leisten. „Das Wasserstoffzentrum Hamm ist das richtige Projekt zur richtigen Zeit, um auch den politisch gewünschten Wasserstoff-Hochlauf in Deutschland mit einem kommunalen Projekt voranzutreiben“, ist Sven Becker überzeugt. ■

**„HAMMER“ HÄUSER -
UNSERE MISSION!**



DENNIS
REHER



BIANCA
NIERHOFF-IOANNIDIS



CAROLINE
RUBIN



DIRK
VOLLMER



**IHRE IMMOBILIE
UNSERE MISSION**

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

02381.106 7070
dovoba.de/immobilien

Volksbank Hamm 

**Über 100 Jahre
in Hamm Zuhause.**



**Besuchen Sie uns
auf der ImBau!**

Standnummer B1



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ 02381-9338-0
Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de



ALTER TERMIN, NEUE SCHWERPUNKTE

Dem Wunsch vieler Aussteller entsprechend, findet die Immobilien- und Baufachmesse wieder im Februar statt – und zwar vom 17. bis 19. Februar. Neu ist aber die Konzeption nach Themenschwerpunkten.

Der Termin der letzten ImBau war der Corona-Pandemie geschuldet, weshalb wir einmalig auf den Mai 2022 ausgewichen sind. Jetzt kehren wir auf den angestammten und bei Ausstellern und Besuchern gewohnten Termin Mitte Februar zurück“, erklärt Messeleiterin Kathrin Markhoff. „Und tatsächlich haben sich viele Stammaussteller angemeldet – und es sind auch etliche neue Aussteller hinzugekommen“.

Ganzheitlich besprechen

Neben der Rückkehr zum alten Termin gibt es aber auch noch einige bedeutende Veränderungen in der Ausrichtung und Konzeption der ImBau. Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine wirken weiter nach: Das starke Ansteigen der Preise für fossile Energieträger, aber auch beim Strom hat in der Politik und bei vielen Verbrauchern zu einem Umdenken geführt. Die Energiewende wird forciert und die Verbraucher streben nach größerer Autarkie



beim Bezug von Energie. Neue, innovative Energiekonzepte sind gefragt. In den Vordergrund treten so vor allem Energieerzeugungsanlagen, die mehr Unabhängigkeit schaffen von Öl und Erdgas: Pellet-Heizungsanlagen und Wärmepumpen. Auch bei der Stromversorgung spielen in Privathaushalten Solaranlagen zur Eigenversorgung eine immer größere Rolle. Vor diesem Hintergrund werden bei

der kommenden ImBau Themenschwerpunkte wie zum Beispiel Energie, Renovierung, Beratung gebildet, um den Besuchern sowohl eine bessere Orientierung zu ermöglichen als auch Aussteller zu diesen Themenkomplexen näher zusammen zu führen. Die Vernetzung der Aussteller untereinander hebt besonders auch für die Messebesucher Synergieeffekte, denn so können Bau- und Renovierungsvorhaben ganzheitlich vor Ort mit den Fachleuten besprochen werden. Entsprechend dieser neuen Konzeption ist der Hallenplan angepasst worden.

Die aktuellen Top-Themen wie energetische Sanierung, regenerativer Energieeinsatz, Fördermöglichkeiten, Bau/Kauf und Finanzierung einer Immobilie sowie Einbruchschutz finden

sich in den Kurzvorträgen in der Experten-Lounge wieder. Am Gemeinschaftsstand der Bauschaffenden (zum Beispiel Stadt Hamm, Bauunternehmen, Geldinstitute, Vermessungsingenieur, Architekten) können dann die Themen in persönlichen Gesprächen vertieft werden. Begleitet wird die Immobilien- und Baufachmesse ImBau vom 17. bis 19. Februar 2023 durch das Hammer Immobilienforum. |



ÖFFNUNGSZEITEN:

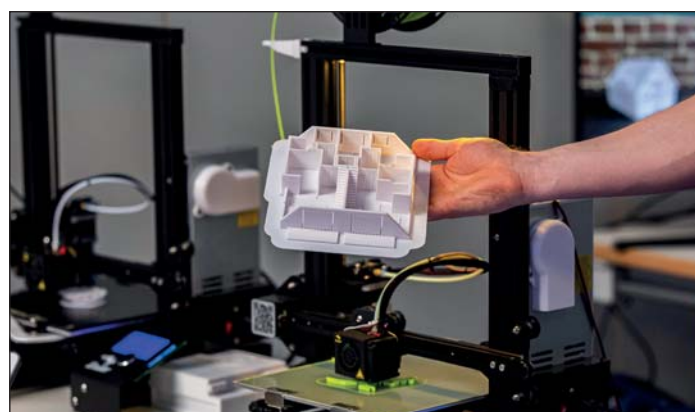
Freitag (17. Februar):
14 bis 18 Uhr

Samstag und Sonntag
(18./19. Februar): 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreis:

5 Euro (ermäßigt 3 Euro)
Kostenfreie Parkmöglichkeiten
in ausreichender Zahl in unmittelbarer Nähe der Zentralhallen

Weitere Infos: www.lmbau.info





Sparen Sie beim Sanieren das CO² gleich mit.

Sichern Sie sich bei der Anschaffung Ihrer neuen Photovoltaikanlage unser günstiges „Solardarlehen“.

Sprechen Sie uns an: 02381 10 30

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Hamm**



**• Heizung
• Lüftung
• Sanitär**

Bernd Hovenjürgen

Inh. Patrick Inglis

**Hambrei 2c
59071 Hamm**

Mobil: 0178 / 930 138 1

B.Hovenjuergen@t-online.de

PLAMECO
SPANNDÉCKEN

morgen schöner wohnen

Plameco auf der ImBau in Hamm

Freitag 17. Februar
Samstag 18. Februar
Sonntag 19. Februar

Plameco Spanndecken
Möhnestraße 104
59581 Warstein-Sichtigvor
☎ 02925 / 817690 | plameco.de

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf!

Die Hammer Schlager Nacht¹³ 2024

Jetzt Tickets für 2024 sichern!

Buddy, Achim Petry, Ina Colada, Peter Wackel, Vincent Gross



SONNTAGS IN DIE BÜCHEREI

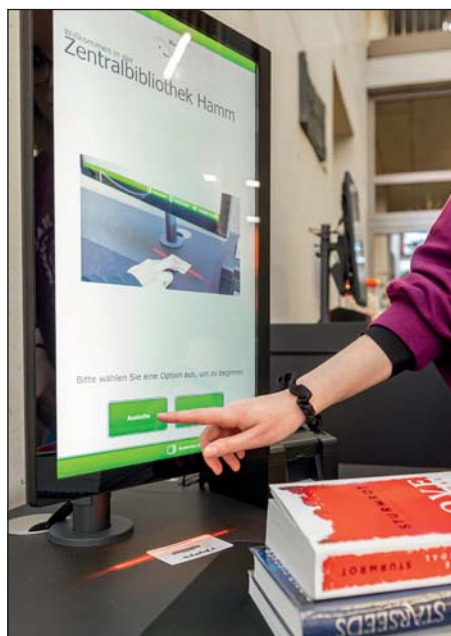
Die Stadtbüchereien erproben in diesem Jahr die Sonntagsöffnung in der Zentralbibliothek. An jedem ersten Sonntag des Monats ist die Bibliothek von 12 bis 18 Uhr für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet. Los geht es am Sonntag, 5. Februar.

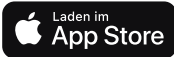
Im Mittelpunkt des Konzepts steht die Bibliothek als Lernort: Studierende, sowie Schülerinnen und Schüler können alleine oder in Gruppen die Arbeitsplätze im ganzen Haus nutzen, an jedem ersten Sonntag des Monats. Das heißt: Alle Arbeitsplätze stehen für die Präsenznutzung alleine oder in Gruppen zur Verfügung. Die Gruppenräume und Internet-PCs sind nutzbar, eine Reservierung ist nicht erforderlich. Und auch das Lesecafé im Erdgeschoss ist geöffnet, der Kaffeeautomat und der Wasserspender sind in Betrieb. Darüber hinaus können aber alle Besucherinnen und Besucher mit einem gültigen Bibliotheksausweis Medien über die Selbstbedienungstechnik entleihen. Allgemeine Hilfestellung zur Nutzung vor Ort leistet der Sicherheitsdienst, eine bibliothekarische Fachberatung ist allerdings nicht möglich.

Zur Vorbereitung des Testbetriebst war eine Online-Befragung unter den Hammer Studierenden durchgeführt worden. 88 Prozent hatten Interesse an einer Sonntagsöffnung gezeigt. Am häufigsten war der



Wunsch genannt worden, die Zentralbibliothek zum „ruhigen Lesen oder Arbeiten“ und zum „Austausch mit Kommiliton:innen“ zu nutzen. Auch der Sonntags-Testbetrieb soll über eine Befragung ausgewertet werden: Dazu stehen ab dem 5. Februar ein Online-Formular und ein kurzer Fragebogen in der Bibliothek zur Verfügung. **I**





KLIMASCHUTZ MIT DER APP

Schon 11.600 Hammer sind mit dabei und können wertvolle Klima-Taler sammeln. Tendenz: steigend. Schließlich ist die „lokale Klimawährung“ einfach, verbindet Spaß und Klimaschutz – und bietet viele Vergünstigungen.

Wenn sie zu Fuß gehen, Rad fahren und die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, erzeugen Nutzer:innen mit der App „hamm:“ je fünf Kilogramm CO₂-Einsparung einen Klima-Taler. Das entspricht etwa einer Wegstrecke von 30 Kilometern, zurückgelegt zu Fuß oder mit dem Rad. Der Klima-Taler ist also die „lokale Klimawährung“. Für Hamm typisch: natürlich in Form eines Elefanten. Es macht einfach Spaß, seine eigenen Klima-Taler herzustellen und dafür attraktive Rabatte, freien Eintritt oder kostenlose Goodies zu bekommen. Die lokalen Klima-Partner:innen machen es möglich: zum Beispiel der Maxipark, der Tierpark, das Maximare, die Hallenbäder der Stadtwerke, die Spielzeugkiste, das Atelier Fotografie Golz, das Café am Klosterdrubbel, die Buchhandlung Holota oder ballsportdirekt Hamm.

KLIMA-PARTNER:IN WERDEN

Das Angebot ist kostenlos und völlig unkompliziert. Einfach eine kurze E-Mail an klimapartner@stadtwerke-hamm.de schreiben und sich bei der Einrichtung helfen lassen.

So funktioniert's

Die App hamm: können alle Bürgerinnen und Bürger im jeweiligen Store kostenlos auf das Smartphone herunterladen. Es ist keine Registrierung, keine Anmeldung, kein Konto notwendig, lediglich die Standortdienste müssen aktiviert werden. Basierend auf GPS-Daten und Bewegungssensoren erkennt die App automatisch Strecken- und Mobilitätsarten und die CO₂-Einsparung wird berechnet (kalkuliert gegenüber einer vergleichbaren Autofahrt). So füllt sich der Klima-

Taler mit jeder zurückgelegten Strecke und die verschiedenen Segmente des Talers färben sich bunt ein. Sind fünf Kilogramm erreicht, wird automatisch ein Klima-Taler in der App gutgeschrieben und kann dann in Vergünstigungen bei Klima-Partner:innen vor Ort oder im Netz eingetauscht werden.

Klima-Taler einlösen

Wenn genügend Klima-Taler gesammelt wurden, können diese bei den Klima-Partner:innen eingetauscht werden. Dazu einfach das gewünschte Angebot in der App hamm: aktivieren und einen QR-Code vor Ort an der Kasse einscannen. Die Klima-Taler können bei den Klima-Partner:innen in Vergünstigungen oder einen freien Eintritt eingetauscht werden. |

Das Video zeigt, wie es funktioniert:



DIE APP

hamm: will Hamm smarter machen und stellt dazu Informationen vieler Bereiche des täglichen Lebens schnell, unkompliziert und einfach bereit. Dabei sind die Stadt Hamm und die Stadtwerke die zentralen Akteure. Die App ist kostenlos und werbefrei.

Die wichtigsten Funktionen:

- Aktuelle News rund um Hamm und die Welt
- Abfallkalender mit einer Übersicht der Abholzeiten und Erinnerungsfunktion
- Veranstaltungskalender und Freizeitaktivitäten
- Online-Parkleitsystem (freie Parkplätze)
- Kitaportal
- Online-Services der Stadtwerke Hamm
- Fahrplanauskunft, Busumleitungen und Sharing-Angebote
- E-Ladesäulen-Finder

KULTUR!

BEI UNS SICHER GENIESSSEN



**PERFEKT
ALS GESCHENK
FÜR ALLE
GELEGENHEITEN!**

Gutscheine und Tickets unter
www.heilwegticket.de und
www.stadthalle-soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
**STADTHALLE
SOEST**

Tickethotline:
0 29 21 / 103 6305
www.Stadthalle-Soest.de

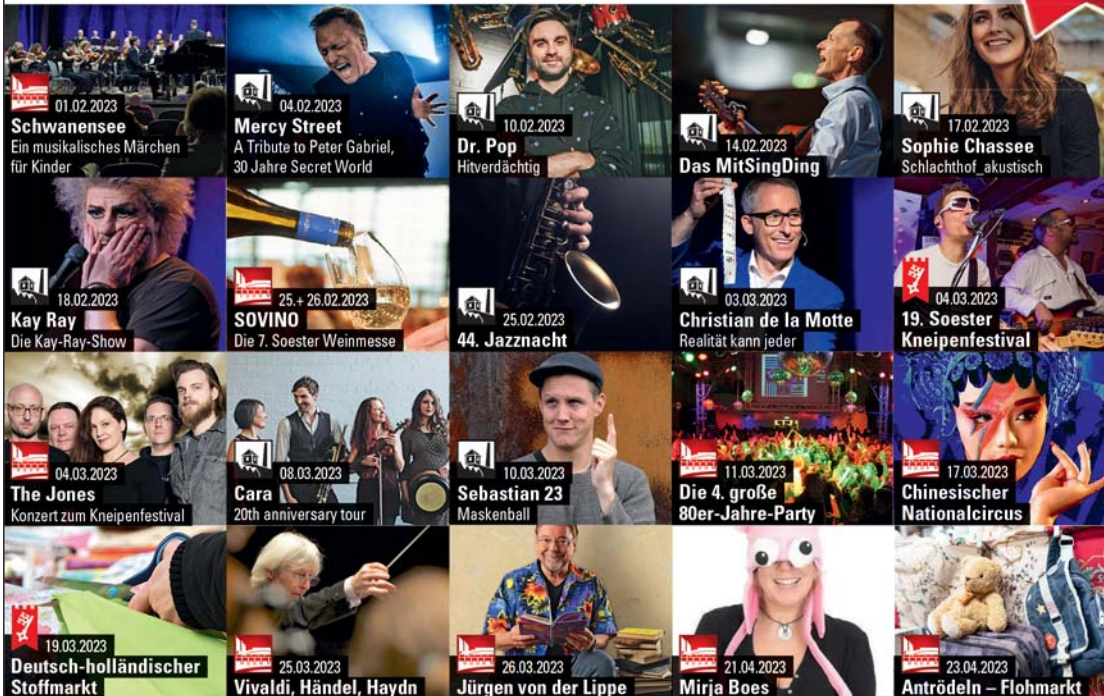
**kulturhaus
ALTER SCHLACHTHOF**

Tickethotline:
0 29 21 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO

Infoline:
0 29 21 / 103 6110
www.so-ist-soest.de

Bitte informieren Sie sich
auf unseren Internetseiten
über den aktuellen Stand
der Veranstaltungen.



Leben ist Veränderung - Wohnen ist Leben!

Wir beraten Sie
persönlich auf der
ImBau 2023.

**Stand
R 17**

**Stand
E2**



HECKMANN
Bauplus: baut aus, baut um, baut an.



HECKMANN
Bauland und Wohnraum

ONLINE-MÄNGELMELDER IMMER BELIEBTER

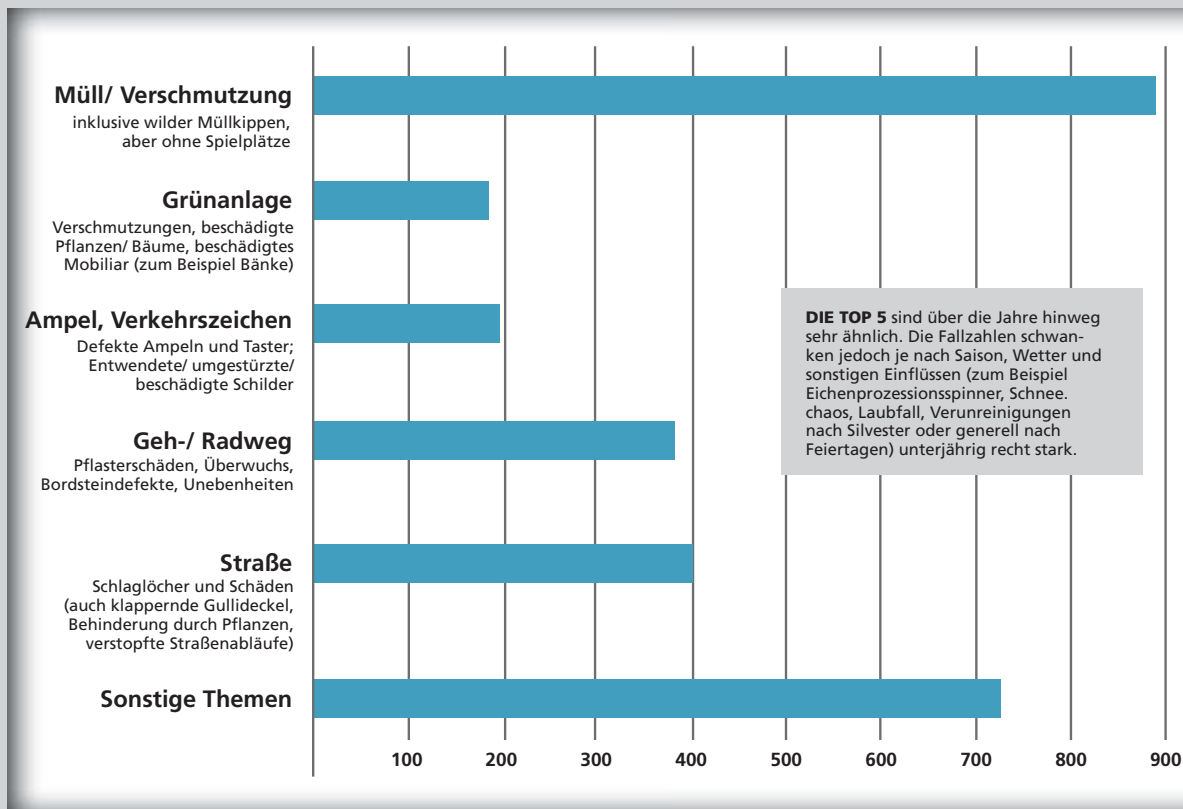
In den Anfängen im Jahr 2018 lag die Zahl der über den Online-Mängelmelder der Stadt Hamm eingegangenen Fälle noch bei rund 20 bis 30 pro Monat, inzwischen haben sich die Zahlen verzehnfacht. In Spitzenmonaten gehen sogar rund 300 bis 400

Meldungen ein, auch von vielen Stammnutzer:innen. Einen sprunghaften Anstieg der Meldungen gab es im zweiten Quartal 2020, mit Einführung der App hamm: und der damit verbundenen Möglichkeit, Mängel darüber auch mobil melden zu können. I

2.784

Mängelmeldungen

wurden im vergangenen Jahr über das Mängelmelder-Onlineformular auf hamm.de und in der App hamm: registriert. In dieser Summe sind auch Meldungen inbegriffen, die zusätzlich über das Onlineformular „Anregungen, Beschwerden, Kritik“ eingingen. Denn inhaltlich handelt es sich dabei in 99 Prozent der Fälle ebenfalls um Mängelmeldungen.



FRAGEN UND ANTWORTEN

Wie viele Mängel wurden abgearbeitet?

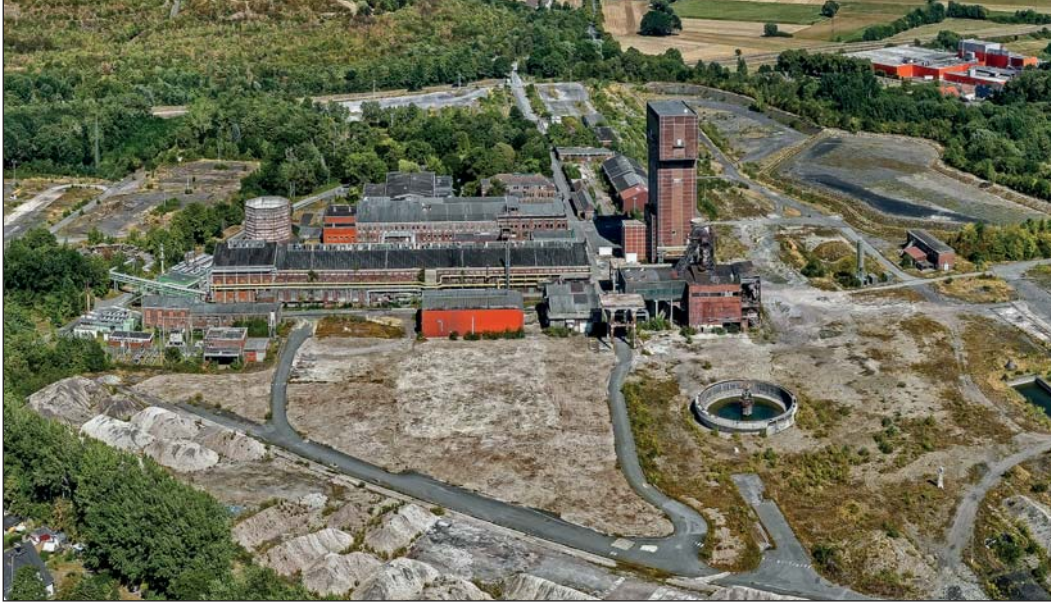
Genau lässt sich das nicht nachverfolgen, da die Stadt nicht zu jedem Mangel bzw. zu jeder Kategorie Erledigt-Meldungen bekommt. Insbesondere wenn der Mangel an externe Stellen (Straßen.NRW, Bahn, Stadtwerke, Lippeverband, RVR, externe Signalbaufirmen für Ampeln, Wasser- und Schifffahrtsamt, Polizei, benachbarte Kommunen, sonstige private Auftragnehmer oder andere Behörden weitergegeben wird. I

Wie lange dauerte das im Durchschnitt?

Die fünf häufigsten Arten von Mängeln werden innerhalb weniger Tage, zum Teil sogar noch am selben Tag behoben. Zuständig und schnell vor Ort sind in diesen Fällen der ASH und das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Hamm, die sich um Schäden und Vermüllung kümmern. Mitunter länger dauern kann es natürlich, wenn die Zuständigkeiten zunächst geklärt werden müssen oder es um größere Maßnahmen geht, die einen hohen personellen/ finanziellen Aufwand bedeuten. Wenn der Mangel an externe Stellen (Beispiele links) weitergegeben wird, kann die Erledigung nicht nachverfolgt werden. I

Sind Verbesserungen geplant?

Der Mängelmelder funktioniert in seiner aktuellen Form gut. Er wurde in den vergangenen Jahren immer wieder angepasst und verbessert. Jedoch ist der personelle Aufwand im Hintergrund hoch. Deshalb hat die Stadt einige Funktionalitäten auf der Verbesserungsliste, die den Mängelmelder sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Verwaltung noch einmal spürbar optimieren würden. I



AN DEN START GEBRACHT

Es ist ein bisschen wie im Sport: Bis zum Startschuss sorgt ein ganzes Team für beste Bedingungen. Doch nach dem Startschuss muss der Läufer selbst laufen. So hat auch die mit öffentlichen Mitteln geförderte Entwicklungsagentur **CreativRevier Heinrich Robert GmbH** in den vergangenen vier Jahren den Start für die Umnutzung des ehemaligen Bergwerks Heinrich Robert vorbereitet.

Ziel der Fördermaßnahme Entwicklungsagentur war unter anderem die Herbeiführung der Planungssicherheit. Mit der Offenlegung der vier Bebauungspläne endete jetzt die operative Tätigkeit des Teams vor Ort. Vier Jahre Arbeit liegen hinter dem Team der Entwicklungsagentur. In dieser Zeit wurde in enger Abstimmung mit der Stadt Hamm, Investor Jürgen Tempelmann, der das historische Zentrum des ehemaligen Bergwerks erworben hat, und der RAG MI daran gearbeitet, die Planungssicherheit für die Wiedernutzbarmachung des ehemaligen Bergwerks herzustellen. Aus dem zunächst erarbeiteten Nutzungskonzept entstanden letztendlich die vier Bebauungspläne, deren Beschlussfassung nun ansteht. „Wohnbebauung, Einzelhandel, Gewerbe und Freizeit sind darin berücksichtigt und werden das **CreativRevier** zu einem der größten und außergewöhnlichsten Städtebauprojekte im östlichen Ruhrgebiet machen“, erläutert Pascal Ledune, Geschäftsführer der Entwicklungsagentur **CreativRevier** und Geschäftsführer

der **IMPULS**. Die Hammer Wirtschaftsagentur. Ebenfalls im Blick: Die CO₂-neutrale Versorgung des neuen Quartiers mit Energie. Hier erarbeiten die Eigentümer gemeinsam mit den Stadtwerken Hamm zurzeit ein zukunftsweisendes Energiekonzept.

Corona greift ein

Es waren arbeitsreiche Jahre, denn neben der Koordination einer Vielzahl von Akteuren und Interessen sorgte vor allem die Corona-Pandemie für zahlreiche Hürden. „Bis März 2020 gab es so viele ernstzunehmende Anfragen nach Räumen und Flächen im **CreativRevier**, dass wir schon mit einer baldigen Vollauslastung gerechnet haben“, erinnert sich Ruth Weber, Pro-

kuristin der Entwicklungsagentur und Wirtschaftsförderin der „**IMPULS**. Die Hammer Wirtschaftsagentur“. Dann kam Corona – und die Interessenten zogen sich reihenweise wieder zurück. „Danach mussten die Eigentümer und auch wir bezüglich der Anfragen quasi wieder von vorn beginnen“, berichtet die Wirtschaftsförderin.

Zudem hatte die Pandemie große Auswirkungen auf die Arbeit der Planungsbüros, die gemeinsam das Gelände überplanen sollten. „Persönliche Zusammenkünfte waren lange nicht möglich und so musste sich die Kreativität der Planer im Zoom-Meeting entwickeln. Das haben sie mit großem Engagement getan. Letztlich wurde in knapp drei Jahren das ge-

samte über 50 Hektar große Areal überplant. Der Erfolg ist aber auch ein Erfolg der städtischen Bauverwaltung, die intensiv die Planungen unterstützt und gelenkt hat“, betont Ruth Weber.

Drehort und Rockpalast

Vor Ort kümmerten sich im Sekretariat Andrea Bakalorz und in der Öffentlichkeitsarbeit Elke Böinghoff und Andreas Obel Obering unter anderem um die Anfragen ansiedlungswilliger Unternehmen. Mit der erfolgreichen Videofilmserie der „Vlogs“ aus dem **CreativRevier** hielt das Team die Öffentlichkeit über Facebook und YouTube über die Entwicklungen auf dem Laufenden und begleitete Kreative aus Hamm und der Region, die das ehemalige Bergwerk als Drehort für Videos oder als Foto-Location nutzten. Der WDR kam zur Aufzeichnung einer Rockpalast-Folge vorbei und Ende 2022 war eine niederländische Produktionsfirma für Dreharbeiten an einem abendfüllenden Spielfilm auf dem Bergwerk zu Gast. Die Extraschicht-Veranstaltungen und auch die Kulturfeste h4 2021 und 2022 nutzte die Agentur, um das Projekt **CreativRevier** der breiten Öffentlichkeit direkt zu präsentieren.

Während in den historischen Gebäuden, dem zukünftigen **Creativquartier**, unter anderem mit einer Bildungseinrichtung für Physio- und Ergotherapeuten bereits wieder Leben eingezogen ist, kann die Entwicklung auf den übrigen Flächen starten, sobald die Bebauungspläne seitens der Stadt Hamm beschlossen und in den kommenden Jahren die anstehenden Sanierungsarbeiten durchgeführt worden sind. Dann werden die Flächen aus der Bergaufsicht entlassen, der Bebauungsplan greift – und die ersten Bagger können beginnen, die bisherigen Planungen umzusetzen. |





daniel.tuemmers



daniel-tuemmers.de

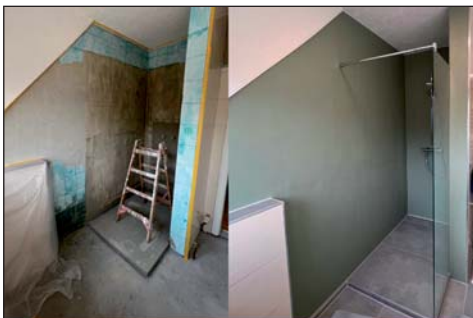
Auf zum WIR.

Sicher leben in Hamm!

Daniel Tümmers – Ihr neuer Vorsitzender
der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hamm



CDU FRAKTION



Fugenlose Oberflächen



- Keine Lästigen Fugen
- Kein Schimmel
- Leichte Reinigung
- Hygienischer



+49 (0) 2381 87 62 749



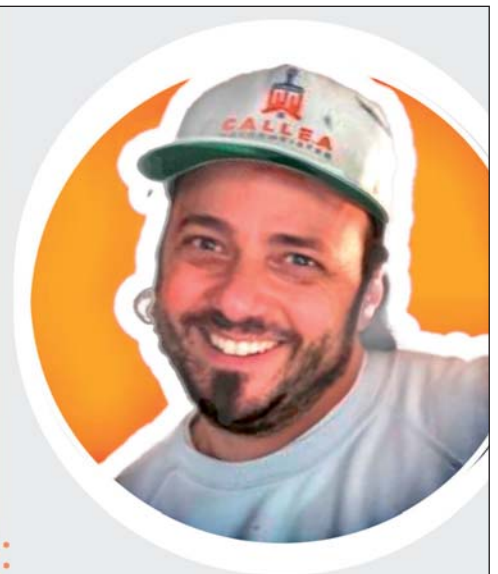
Rost Look

FUGENLOSE OBERFLÄCHEN

Schaffen Sie Lebensqualität!

Die Umgebung hat enormen Einfluss auf unsere Stimmung und unser Wohlbefinden. Aus diesem Grund malen wir nicht nur Wände farbig an, sondern erschaffen Lebensräume, in denen sich Menschen einfach wohlfühlen.

www.maler-hamm.de



Seit über 18 Jahren arbeiten
Privatpersonen und geschäftliche Kunden
im Großraum Hamm und Umgebung

Egal, ob ein Loft in der Innenstadt, ein altes
Landhaus oder repräsentative
Geschäftsräume: Wir nutzen unsere
Erfahrung, moderne Techniken und
künstlerische Tradition, um Ihre
Vorstellungen noch zu übertreffen.

elephantastisch! Hamm:

WIR BERATEN AUF DER IMBAU!

Fördermöglichkeiten, Grundstückmarkt,
Städtebau-Projekte **und vieles mehr**

17. – 19. FEBRUAR 2023

- Stadtplanungsamt, Wohnraumförderung, Feuerwehr (**Stand: B14**)
- Bauordnungsamt, SEG (Stadtentwicklungsgesellschaft Hamm)
Vermessungs- und Katasteramt (**Stand: E2**)